

Kurzinfo 468 aus Energie, Wissenschaft und Technik **13. April '16**

1. **Nukleare Sicherheit 5 Jahre nach Fukushima:** Bericht der OECD Nuclear Energy Agency (NEA): „Trotz der Fukushima Tragödie und unter Berücksichtigung der Lektionen aus der Tragödie stellen die Mitglieder der NEA fest, daß die KKW in ihren Ländern sicher waren und sicher für den Betrieb bleiben. atw April 2016, S.280 – www.oecd-nea.org
2. **Die belgische Justiz hat eine Klage gegen das Hochfahren zweier Reaktoren in den KKW Tihange und Doel abgewiesen.** Der Betreiber Electrabel habe die beiden Meiler Tihange 2 und Doel 3 auf **Grundlage einer eingehenden Risikobewertung der Atomaufsicht AFCN** wieder in Betrieb genommen, erklärten die Richter in Brüssel am Mittwoch. Die Klage sei daher "unbegründet". <https://de.nachrichten.yahoo.com/belgische-justiz-weist-klage-gegen-reaktoren-tihange-doel-170156620.html>
3. Die beiden einst so stolzen Flaggschiffe **der französischen Nuklearindustrie** – der Reaktorbauer AREVA und der Reaktorbetreiber Electricité de France (EdF) – **bewegen sich in rauher See**. Areva hat erkennbar Schlagseite, EdF hält sich nur noch mit Mühe über Wasser. Wie konnten diese global agierenden Konzerne in so eine schlimme Situation geraten? **Die aktuellen Probleme gehen von der Areva aus. Bei dem weltweit größten Reaktorbauer** bleiben seit den Unfällen von Fukushima die Aufträge aus. Zudem kommt man mit den beiden KKW-Projekten im finnischen Olkiluoto und im heimischen Flamanville nicht zurecht. <http://www.rentnerblog.com/2016/04/die-malaise-der-franzosischen.html> Dr.Willy Marth
4. **China setzt Zeichen für den Export kostengünstiger Kerntechnik:** In China wird in den nächsten 10 Jahren die Inbetriebnahme von mind. 60 KKW erwartet. China forciert massiv sein nukleares know-how. China hat große Hoffnungen in Latein-Amerika. Chinas Nationale Kernenergie-Gesellschaft (CNNC) wird 2 KKW in Argentinien finanzieren und bauen, eine davon mit kanadischer Candu-Technologie, das 2. KKW vom chinesischen Typ Hualong One. Atw März 2014 S. 157-159.
5. **Hinkley Point C in Grossbritannien wird** laut einer «klaren und kategorischen» Aussage von Vincent de Rivaz, CEO der EDF Energy plc, **gebaut**. Vor dem Kommissionsausschuss erklärte de Rivaz: «Es wird umgesetzt, weil wir das Know-how, unsere Lieferkette und unseren langjährigen Partner CGN (China General Nuclear Power Group) haben. Das Projekt und die EPR-Technologie haben uns überzeugt.» **Investitionsentscheid im Mai erwartet.** <http://www.nuklearforum.ch/de/aktuell/e-bulletin/edf-energy-ceo-hinkley-point-projekt-wird-verwirklicht>
6. **Stand und Perspektiven der Kernenergie in Russland.** Der Generaldirektor von Rosatom, Sergei Kirienko, berichtete vor dem Föderationsrat über den Stand und die Perspektiven der Kernenergie in Russland. Der Konzern hat eine Zusammenarbeit mit 50 Ländern, denn heute steigen zunehmend Entwicklungsländer in die Kernenergie ein. Für diese Länder ist der Einstieg in die Kernenergie eine einmalige Möglichkeit für eine zuverlässige, preisgünstige Stromerzeugung in der Perspektive. **Das Interesse an der Errichtung von Kernkraftwerken ist heute sogar höher als vor der Havarie im KKW Fukushima.** Russland hat einzigartige Möglichkeiten auf dem Weltmarkt der Kernenergie, wir können nicht nur die Kernkraftwerke errichten, sondern garantieren auch die Lieferung des Kernbrennstoffs über die gesamte Betriebszeit der Kernkraftwerke. Und wichtig ist auch die politisch unabhängige Position Russlands. Kirienko informierte weiter über die langfristigen Perspektiven der Kernenergie in Russland, darunter auch über die neue Generation von Reaktoren mit schnellen Neutronen. Rosatom.ru vom 2. März 2016 Nachr. Aus der Energiewirtschaft in Osteuropa März 2016
7. **Vor unserem Haus ist ein Gülle-Laster umgekippt.** Der Tank riß auf. 25.000 Liter stinkende Gülle aus einer Biogasanlage liefen aus und in den Keller eines Hauses in Bad Münde/Niedersachsen. Schaden 40.000 € + Reinigung des Hauses + Ersatz von Möbeln. Bild 21.3.2016
8. **Aus für viele Biogasanlagen in Thüringen in den kommenden Jahren:** Den Betreibern machten neue Umweltauflagen sowie das nach 20 Jahren anstehende Auslaufen der Einspeisevergütung für Strom zu schaffen VDI-Nachr. 11.3.2016

Bankverbindung : bisher: Volksbank Marl-Recklinghausen Kto. Nr.905 888 205 BLZ 426 610 08

neu: Volksbank Marl-Recklinghausen IBAN DE75 426 610 08 0905 888 205